

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit 3		04-ANG-3-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für englische Literatur- und Kulturwissenschaft und Inhaber/-in des Lehrstuhls für englische Sprachwissenschaft		Neuphilologisches Institut - Moderne Fremdsprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Gesicherte Kenntnisse im Englischen.
Inhalte		
<p>Angeboten werden auf fortgeschrittenem Niveau Überblicks- und Spezialisierungsseminare zur Geschichte und Entwicklung der englischen Sprache und Literatur, in denen die Studierenden für ihre Forschung einen Schwerpunkt im Bereich Mittelalter oder Frühe Neuzeit wählen können. Anhand exemplarischer Beispiele werden literatur- und/ oder sprachwissenschaftliche Lektüre- und Methodenkompetenzen vertieft. Die Kurse bieten eine Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen.</p> <p>In den sprachhistorischen Kursen werden die verschiedenen strukturellen Beschreibungsebenen des Englischen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz) vorgestellt, die Veränderung der Sprache im sozio-historischen Kontext diskutiert und die Merkmale des heutigen Englisch auf die historische Entwicklung zurückgeführt. Alternativ werden Seminare auf fortgeschrittenem Niveau zu einem aktuellen Forschungsbereich der historischen Sprachwissenschaft angeboten (z.B. historische Soziolinguistik, historische Pragmatik, Shakespeare's English), wobei insbesondere auf neuere Forschung in diesen Bereichen zur englischen Sprache im Mittelalter bzw. der Frühen Neuzeit eingegangen wird.</p> <p>In den literaturwissenschaftlichen Kursen werden anhand von Themenkomplexen (z.B. Witchcraft on the Early Modern Stage; Early Modern Cultural Encounters; Literature and Religion) oder zentralen Autoren und ihrem Werk (z.B. Shakespeare and Memory; Ben Jonson and the City) die Formen und Funktionen literarischer Texte sowie ihre Bezüge zu gesellschafts- und kulturhistorischen Kontexten vor allem in der frühen Neuzeit erarbeitet. Dabei werden besonders aktuelle Entwicklungen in der Forschung berücksichtigt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Methodenwissen in einem sprachhistorischen oder literaturgeschichtlichen Schwerpunkt und sind in der Lage, selbständig die grundlegende und aktuelle Forschung zum Thema zu rezipieren und kritisch zu beleuchten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer Analyse in einen größeren sprach-, literatur- oder diskursgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, die erworbenen Methoden- und Analysekompetenzen selbständig auf Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, selbständig Ergebnisse ihrer Recherchearbeit auf fortgeschrittenem Niveau zu präsentieren (Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungs- und Präsentationsformen) und unter Anleitung eigene Beiträge zur Forschung zu erarbeiten.</p> <p>In sprachhistorischen Kursen erweitern sie ihre Fähigkeit, sprachliche Phänomene des Englischen in ausgewählten sprachlichen Daten zu identifizieren und korrekt zu analysieren. In literaturwissenschaftlichen Kursen werden die Lektüre- und Analysekompetenz sowie die Kenntnis anspruchsvoller literarischer Texte über den zentralen Kanon hinaus erweitert.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion und Hausarbeit (20-25 S.) oder b) mündlich Einzelprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: Englisch bonusfähig		



Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Mittelalter und Frühe Neuzeit (2016)
Master (1 Hauptfach) Mittelalter und Frühe Neuzeit (2017)